01/2016 Dezember - Februar

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Starnberg

Alles hat seine Zeit – oder doch nicht?

Keine Frage – auch ich störe mich daran, wenn ich nach dem Sommerurlaub in den Regalen unserer Kaufhäuser Christstollen und Weihnachtsmänner aus Schokolade entdecke. Ich folge der Aufforderung nicht, schon vor dem Ewigkeitssonntag Weihnachtsdekoration und erste Geschenke einzukaufen. Und ich störe mich daran, wenn bereits vor der Adventszeit die Christbäume hell beleuchtet die Plätze schmücken und wenn mit der ersten Kerze auf dem Adventskreis bereits „O du fröhliche" durch die Lautsprecher schallt. Es geht mir wie so vielen anderen Menschen: wir alle haben das Gefühl, dass uns mit dieser „Vor-" Zeitigkeit der Feierlichkeiten auch die „Vor-" Freude genommen wird. Dass wir im „Vor"-Griff auf das, was kommt, die Gegenwart verlieren und damit das Angebot, das in der Zeit davor steckt, erst gar nicht ergreifen können. Dabei wissen wir als Christen natürlich um den eigenen und besonderen Charakter der Wochen vor den großen Freudenfesten unseres Glaubens. Sowohl dem Oster- als auch dem Weihnachtsfest ist eine Zeit vorgeordnet, die als Fasten- und Besinnungszeit gilt. Eine Zeit, die uns einlädt, nach dem zu fragen, was wir im Leben brauchen, suchen und erwarten. Eine Wartezeit, in der wir Klarheit auch über den „Ist-Zustand" unseres Lebens gewinnen können.

Doch dieses Wissen und das oft gesetzte Vorhaben scheint an der Realität des Alltags geradezu abzuprallen. Zu groß ist das Weihnachtsfest, um sich im Vorfeld entspannt zurücklehnen zu können. Zu hoch die Erwartungen, dass der Heilige Abend für die Familie zu einem Fest der Freude wird. Gerade die in der Kirche Aktiven wissen, dass die vielen Weihnachtsgottesdienste frühzeitig vorbereitet werden müssen. So treffen sich Maria und Josef bereits vor den Herbstferien zur ersten Probe des Krippenspiels, welches dann den Schulalltag bis zum Heiligen Abend begleiten wird. So fallen Alltägliches und Feierliches, Alltag und Festtag schon früh ineinander.

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Starnberg
Kaiser-Wilhelm-Str. 18, 82319 Starnberg
Redaktion dieser Ausgabe: Dorothea Föppl, Ingrid Keil
Verena von Guionneau, Dr. Stefan Koch, Dr. Ernst Quester,
Birgit Reichenbacher (verantwortlich), Renate Reitzig,
Peggy Roscher, Hans Martin Schroeder
Gestaltung: Sonja Thomaier
Druck: Offprint Druckerei, München

Titelgestaltung:
Sonja Thomaier

Was uns als Dilemma erscheint, ist jedoch aus Sicht unseres Glaubens durchaus natürlich. Als Christen leben wir von der Botschaft, dass Gott in Jesus Christus in diese Welt gekommen ist. Gleichzeitig erwarten wir, dass Jesus wieder kommt „zu richten die Lebenden und die Toten". So formuliert es das Glaubensbekenntnis, das wir jeden Sonntag miteinander sprechen. Für die Autoren des Neuen Testaments war die Erwartung einer unmittelbar bevorstehenden Wiederkehr Jesu bestimmend. Sie lebten praktisch in einem permanenten Advent. Im Laufe der Jahrhunderte aber hat der Gedanke der baldigen Parusie Jesu einer anderen Erfahrung Platz gemacht: jetzt geht es darum, von der Weihnachtsbotschaft herkommend das Leben, das immer auch in der Erwartung der persönlichen Begegnung mit Gott steht, zu gestalten. In diesem Sinn fordert uns die Adventszeit auf, mit Besonnenheit das zu tun, was zu tun ist, aber auch das zu lassen, was uns in der Begegnung mit Gott im Weg stehen könnte.

Dass Ihnen dies gelingen möge, wünsche ich Ihnen von Herzen.

Pfarrerin
Birgit Reichenbacher

Inhalt

Nachgedacht ..... Seite 2
Jahresempfang ..... Seite 5
Weihnachten ..... Seite 6
Gottesdienste ..... Seite 10
Kirchenmusik ..... Seite 11
Kirche in der Welt ..... Seite 13
Reise ..... Seite 17
Partnerschaft ..... Seite 18
Gemeindeleben ..... Seite 19
Veranstaltungen ..... Seite 20
Weihnachtsrätsel ..... Seite 22
Die wichtigen Adressen ..... Seite 23

Jahresempfang

der Kirchengemeinde und des Freundeskreises Starnberg der Evangelischen Akademie Freising

„Leere Bänke, verkaufte Kirchen, sinkende Mitgliederzahlen - und dann auch noch ein Jubiläum? Historisch-theologische Überlegungen zur Bedeutung der Reformation" mit Dr. Christian Witt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Kirchengeschichte Universität Wuppertal

Samstag, 5. März 2016, 19.00 Uhr Gemeindesaal

⋆ Weihnachten ⋆

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wundervoll beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld.
Hehres Glänzen, heilges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen;
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit.

Joseph von Eichendorff

GemeindebriefausträgerInnen gesucht!

Leider müssen wir derzeit unseren Gemeindebrief in einigen Straßen mit der Post versenden, da langjährige Austräger und Austrägerinnen aus Alters- und Gesundheitsgründen das Verteilen nicht mehr übernehmen können.

Wir suchen daher für die Verteilung unseres Gemeindebriefes (4 mal im Jahr) noch dringend Helfer.
Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben und uns unterstützen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. 08151/12319.

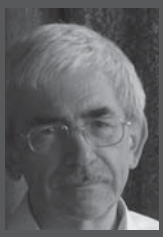
Diese Straßen wären zu besetzen:
Starnberg: Eduard-Süskind-Weg, Gautinger Str. 1 – 29, Grubenstr., Hanfelder Str. 1 – 49, Heimstättenweg, Moosstr., Oberer Seeweg, Rettenbergerweg, Possenhofener Str., 1-46, Wilhelmshöhenstr.
Söcking: Ahornweg, Hadorfer Str., Kiefernweg, Kühtal, Zirbelweg
Hanfeld: Abt-Hörl-Weg, Hausener Str., Hirtwiesweg, Jägerweg, Mamhofener Str., Mühlthaler Str., Oberbrunner Str., St.-Michael-Str.

Weihnachtserinnerungen sind zunächst einmal von Ritualen bestimmt. Christkind-Geklingel für die Kinder, die Abfolge bestimmter Speisen, sich wiederholende Gedichte und Lieder.

Eigenartig, dass sich bei mir die deutlichsten Erinnerungen mit Weihnachtsabenden verbinden, die ich außerhalb des heimischen Kreises erlebte. Einmal etwa in meiner Bundeswehrzeit in einem Raketenbataillon. Man musste nachts Fehlermeldungen, den Status der Raketen betreffend, eintragen. Das Licht einer Tischlampe, eine Schreibtischunterlage grün wie Weihnachtszweige, eine honiggelbe Flasche mit roter Schleife. Und dann mit einem klapprigen Fahrrad auf einem verschneiten Weg nachhause.

Oder die Spaziergänge allein mit dem Vater in dem unterfränkischen Straßendorf vor dem Weihnachtsessen (Höhepunkt: eine Riesenschüssel Mohnklöße) und der Bescherung. Der Weg zog eine Schleife durch ein Neubauviertel mit zugepflasterten Einfahrten und Höfen, führte durch einen engen Durchlass am umgebauten alten Kino und dann die Bundesstraße 8 entlang zu unserem Haus, das auf einer Böschung über dem Main lag. Vielleicht hatte mein Vater noch kurz vor Ladenschluss für die Mutter ein viel zu teures Schmuckstück gekauft. Jetzt sprachen wir nicht viel. Kein Auto auf der Straße. Dunkelheit und Ruhe, auch Staunen über diese Ruhe.

Im Hebräerbrief (4,9-11) steht: „Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. Denn wer zu Gottes Ruhe gekommen ist, der ruht aus von seinen Werken so wie Gott von den seinen. So lasst uns nun bemüht sein, zu dieser Ruhe zu kommen ...". - In Eichendorffs Weihnachtsgedicht ist „still" das wichtigste Wort. Und in der 2. Strophe heißt es in der Originalfassung nicht „wundervoll", sondern „wunderstill beglückt".



Ernst Quester

Stollen, Printen & Co

Seid standhaft! Es weihnachtet schon seit Wochen. In diesem Jahr kann ich es auf den Tag genau festmachen, wann es anfing zu weihnachten - am 1. September bei 31C°. An diesem Tag erblickte ich Mustafa, den wendigen Allrounder, bei unserem Lebensmittelhändler. Er war gerade dabei, die weihnachtlichen Spezialitäten an die ihnen zugedachten Positionen im Laden zu bugsieren. Im Vorübergehen drückte ich mein Erstaunen darüber aus, dass das Gebäck bereits jetzt in den Laden kommt - sozusagen mitten in den schulischen Sommerferien. Der Termin für Weihnachtsgebäck sei nun mal der 1. September, kam Mustafas Antwort. Ich beschloss – wie in den Jahren zuvor - die weihnachtliche Vorfreude meiner Familie zu retten und den Kauf der Leckereien zu boykottieren. Aber statt von Mitte September eben schon ab Anfang September.
Daran habe ich mich seither auch standhaft gehalten und keinen einzigen Lebkuchen, keinen Stollen, kein anderes feilgebotenes Weihnachtsgebäck in meinen Einkaufswagen gelegt. Ich warte mit dem ersten Einkauf, auch wenn es mir schwerer fällt, je kürzer die Tage werden bis zur Adventszeit. Ich boykottiere die vor-vorweihnachtliche Vorfreude, um zu verhindern, dass ein vorweihnachtliches Übersättigungsgefühl zur Adventszeit die gesamte Familie erfasst.
Und jedes Mal, wenn ich im September, Oktober und November an all den Leckereien vorbeigehe, frage ich mich, wie es wohl wäre, wenn alle den Kauf von Weihnachtsgebäck bis in die Tage vor dem ersten Advent aufschieben würden. Dann müsste der Einzelhandel sich endlich einmal nach dem Kirchenkalender richten und nicht nach der Devise: je eher desto besser. Das ist natürlich nur geträumt, und bald wird Weihnachtsgebäck nicht mehr eine saisonale Köstlichkeit, sondern jahraus – jahrein zu haben sein. Es weihnachtet dann einfach nie wieder!

Weihnachtsgebäck: Es wird vermutet, dass der Ursprung des heutigen Weihnachtsgebäcks in den mittelalterlichen Klöstern liegt. Zum Gedenken an die Geburt Jesu war erlesenes Backwerk üblich. Auch Rezepte für den Lebkuchen in seinen unterschiedlichen Ausformungen entwickelten sich in den Klöstern – ebenso wie der Stollen. Letzterer soll ein in Windeln gewickeltes Baby symbolisieren. Erstmals urkundlich erwähnt wird der Vorgänger des Dresdner Christstollens 1474 auf einer Rechnung des christlichen Bartholomäi-Hospitals. Von weihnachtlichem Höchstgenuss war dieses mittelalterliche Fastengebäck jedoch noch Meilen entfernt. Es bestand lediglich aus Mehl, Hefe und Wasser. Ganz im Sinne des Verzichts erlaubte die Kirche weder Butter noch Milch. Da die Sachsen aber schon immer ein Genießervölkchen waren, bat der Kurfürst den Papst, das Butterverbot aufzuheben. Mit dem „Butterbrief" gab der Heilige Vater dem Ansinnen im Jahr 1491 statt. Von da an durften die Stollenbäcker in Sachsen auch gehaltvollere Zutaten verwenden, und so entstand dann mit der Zeit aus einem Fastengebäck eine weihnachtliche Köstlichkeit.
Auch Spekulatius verbindet sich bei uns mit weihnachtlichen Vorfreuden. Der Teig wird vor dem Backen durch eine Form mit einem Motiv versehen. Die Abbildungen auf dem Gebäck stellten traditionell die Nikolausgeschichte dar, die dann anhand der Kekse erzählt werden konnte. Heute gibt es überwiegend zeitgenössische Motive wie Schiffe, Bauernhäuser oder Windmühlen. Woher der Name Spekulatius kommt, ist nicht sicher. Viel spricht jedoch für die Ableitung von der lateinischen Bezeichnung speculator für Bischof. Womit sich der Kreis zum Nikolaus wieder schließt.

Verena von Guionneau

Die Legende vom Weihnachtsstern

Eine alte Weihnachtsgeschichte berichtet von einem kleinen mexikanischen Mädchen, das so arm war, dass es kein Geschenk kaufen konnte, um es am Heiligen Abend in die Kirche zur Krippe zu bringen. Traurig blieb es an der Kirchentür stehen und sah zu, wie die anderen ihre Geschenke hineintrugen.

In der Nähe befand sich eine steinerne Engelsfigur, die fast ganz von Unkraut überwuchert war. Das kleine Mädchen begann, das Unkraut auszureißen, als es eine Stimme hörte: „Bringe dieses Unkraut in die Kirche, und das Christkind wird dich und die Pflanzen segnen."

Bildquelle: Internet, www.global-christmas.com

Das Mädchen sammelte einen Arm voll Unkraut und ging in die Kirche zur Krippe. Da wurden die Blätter an der Spitze jedes Stängels plötzlich leuchtend rot, als würden sie brennen. Seither ist diese Blume ein Weihnachtssymbol. Sie heißt Poinsettia, aber die Menschen nennen sie Weihnachtsstern.

Peggy Roscher

Advent

Der Name Advent kommt vom Lateinischen »adventus«, was Erwartung oder Ankunft bedeutet. Gemeint ist damit das Kommen Gottes in die Welt und die Geburt Jesu an Weihnachten. Im 5. Jahrhundert n. Chr. diente die Adventszeit als Vorbereitungszeit der Gläubigen für das Weihnachtsfest. Ursprünglich handelte es sich um eine 40-tägige Fastenzeit mit Bußcharakter. Sie lag zwischen dem 11.11. und dem 06.01..

Die vier Adventssonntage stehen unter einem bestimmten Thema und gestalten so die weihnachtliche Vorgeschichte.

I

Am 1. Adventssonntag wird die erste Kerze des Adventskranzes angezündet. Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem unter dem Leitthema „Der kommende Herr" im Matthäusevangelium 21, 1-9 begrüßen wir Jesu und freuen uns über sein Kommen. Mit seiner Geburt bekommt die Welt einen Neuanfang geschenkt. In der evangelischen und katholischen Kirche beginnt nun das neue Kirchenjahr.

2

Der zweite Sonntag im Advent gilt dem Leitbild „Der kommende Erlöser" aus dem Lukasevangelium 21, 25-33. Gott wird durch sein Kommen die Welt von ihren Leiden erlösen. In der Person Jesu erscheint der verheißene Messias (lat. Christus), der den Menschen Heil für Leib und Seele bringt. Daher wird Jesus auch als Heiland und Erlöser der Welt bezeichnet.

3

Johannes dem Täufer wird der 3. Adventssonntag gewidmet. Der Tag steht im Matthäusevangelium 11,2-6, und Johannes wird als „Vorläufer Jesu" angesehen. Johannes wies auf das Lamm Gottes hin, das die Sünde der Welt trägt. Wir werden zur Buße aufgerufen und bekennen unsere Schuld, dass Christus unser Erlöser ist und sind aufgefordert, den Weg für den Herrn zu bereiten.

4

Die Lesung des letzten Adventssonntages „Die nahende Freude" beschreibt in Philipper 4, 4-7 die Freude des Herrn. Mit dem Kommen des Herrn, welches durch einen Engel verkündet wurde, wird Friede in die Welt gebracht. Jesus Christus wird bald geboren.

Heute ist die vierwöchige Zeit vor dem Weihnachtsfest nicht nur eine Zeit der Vorfreude auf das Christfest, sondern auch der Vorbereitung. Mit ihren besonderen Liedern und schöner Musik spricht uns die Adventszeit auf eine ganz besondere Weise an. Christstollen, Plätzchen, Lebkuchen, Glühwein, Christkindlmärkte, Kerzenglanz, der geschmückte Adventskranz, festlich erstrahlende Häuser und Gärten lassen uns die Advents-tage in einem ganz besonderen Licht erscheinen. Weihnachten ist das Fest des Friedens, der Einkehr und Besinnung. Nehmen wir uns doch die Zeit für den Blick auf das Eigentliche: die Geburt von Jesus Christus, und achten wir auf das Wesentliche: Liebe, Harmonie, Geborgenheit, Wertschätzung, Kraft und Zuversicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein ebenso gesundes, erfülltes und gesegnetes neues Jahr 2016.

Peggy Roscher

Gottesdienste

Heilig Abend

Starnberg Friedenskirche

14.00 Uhr	Zwergerlgottesdienst, Pfarrerin Reichenbacher
15.00 Uhr	Kinderchristvesper, Pfarrer Schroeder
16.30 Uhr	Christvesper, Pfarrer Schroeder
18.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Schroeder
23.00 Uhr	Christmette, Pfarrer Dr. Koch

Starnberg Rummelsberger Stift

15.30 Uhr	Christvesper, Pfarrer Dr. Koch

Starnberg-Percha Malteser Stift

10.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Schroeder

Söcking

14.00 Uhr	Christvesper im Rummelsberger Stift, Pfarrer Dr. Koch
16.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein im Carolinenhaus, Pfarrerin Reichenbacher
18.30 Uhr	Christvesper in St. Stephan, Pfarrerin Reichenbacher

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2015

16.00 Uhr	Seeweihnacht am Steininger Grundstück, Pfarrerin Reichenbacher, Pfarrer Dr. Koch und Pfarrer Schroeder

2. Weihnachtsfeiertag 25.12.2015

9.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in freier Form; Friedenskirche, Pfarrer Dr. Koch

1. Sonntag nach dem Christfest, 27.12.2015

9.30 Uhr	Friedenskirche, Pfarrer Schroeder
9.30 Uhr	Rummelsberger Stift Starnberg, Diakon Koller
11.00 Uhr	Carolinenhaus Söcking, Pfarrer Schroeder
11.00 Uhr	Rummelsberger Stift Söcking, Diakon Koller

Silvester

18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche, Pfarrer Schroeder
15.30 Uhr	Rummelsberger Stift Starnberg, Diakon Parche
16.30 Uhr	Gottesdienstmit Abendmahl im Carolinenhaus, Pfarrer Schroeder

Neujahr

11.00 Uhr	Friedenskirche, Diakon Koller

Kirchenmusik mit Kantor Ralf Wagner

RÜCKBLICK

„Gospel and more" aus der Kirchengemeinde Starnberg bei der Gospelnacht in Weilheim

Gospelnight

Der Andrang und das Interesse bei der Gospelnacht am 24. Oktober in der Weilheimer Apostelkirche war riesengroß. Jeweils 30 Minuten mitreißende Gospelmusik wurde von den 9 Chören aus der Region vorgetragen. Die Presse schrieb: Die Kraft der christlichen Botschaft war zu spüren.

Eine Orgel für jede Wetterlage in St. Stephan

Nachdem dauernd Defekte an der Söckinger Orgel auftraten, musste etwas passieren. Eine Luftfeuchtigkeit von bis zu 97% und Raumtemperaturen bis hinab in den Bereich von 3 Grad hatten der mechanischen Orgel in der schmucken Dorfkirche hörbar zugesetzt. Die Pfeifenorgel war in ihrem Inneren verschimmelt, ihr Motor hat offenbar ebenso einen Schaden erlitten – bei einer Reparatur wären Kosten weit im vierstelligen Bereich auf uns zu gekommen. Und eine solche Reparatur hätte das für diese Orgel schwierige Raumklima ja auch nicht verändert …

In enger Abstimmung mit der katholischen Kirchengemeinde Söcking haben wir uns entschlossen, die noch gar nicht so alte Pfeifenorgel wieder zu verkaufen. Alternative: ein elektronisches Instrument der neuesten Generation. Der Hersteller der neuen Orgel hat uns die Garantie gegeben, dass das Instrument auch bei schlechten Bedingungen hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankung klaglos funktioniert.

Und noch eine gute Nachricht: Durch den Wiederverkauf (!) der alten Orgel und durch Spenden ist das neue Instrument bereits finanziert. Herzlichen Dank an die großzügigen Spender! Möge das neue Instrument zur Freude aller erklingen – die neue Orgel wurde Mitte November in St. Stephan installiert.

Ralf Wagner

AUSBLICK

Benefizkonzert der Starnberger Stadtkapelle

für die Renovierung der Orgel der Friedenskirche.
1. Advent, 19 .00 Uhr, Friedenskirche

Musikalische Adventsandachten

mit dem Flötenkreis
2. Dezember, 19.00 Uhr, Friedenskirche

mit dem Posaunenchor
9. Dezember, 19.00 Uhr, Friedenskirche

mit dem Kirchenchor.
16. Dezember, 19.00 Uhr, Friedenskirche

Kinderchor

Der Kinderchor singt auf dem Christkindlmarkt
Freitag, 4. Dezember, 15.30 Uhr

Familiengottesdienst mit dem Kinderchor und dem Singspiel „Leuchte, kleiner Stern"
Heilig Abend, 15.00 Uhr

Der Kirchenchor singt u.a. Werke von J. S. Bach
Christvesper, 16.30 Uhr

Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen nach Wunsch
2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr

Herzliche Einladung zu allen Musikgruppen der Gemeinde:

Posaunenchor	dienstags	18.30 - 19.30 Uhr (nach Absprache)
Kinderchor (ab 5J.)	mittwochs	17.15 - 18.00 Uhr
Jugendchor	mittwochs	18.00 - 18.45 Uhr
Kirchenchor	mittwochs	20.00 - 21.30 Uhr
Flötenensemble für Erwachsene	freitags	18.30 - 19.45 Uhr (14-täglich)
Gospelchor „Gospel and more" (www.gospelchor-starnberg.de)	freitags	20.00 - 21.30 Uhr

Kontakt:
Kirchenmusiker Ralf Wagner Tel.: 08869-91 39 290 oder 0151-190 988 34, E-Mail: ralf.wagner@elkb.de

Laudato Si – die „Ökoenzyklika“

Schon am 24. Mai erschien die mit Spannung erwartete erste Enzyklika aus der Feder von Papst Franziskus. Das geistliche Oberhaupt einer Milliarde Katholiken ist ein Hoffnungsträger im ökumenischen Prozess auch für viele Protestanten.

Mit den Worten „Laudato Si“ beginnt auch der Sonnengesang des Franz von Assisi. Der programmatische Untertitel des päpstlichen Schreibens fokussiert dann aber schnell auf die Gegenwart: „Über die Sorge für das gemeinsame Haus.“ Vom griechischen Wort für das gemeinsame Haus kommt auch der Begriff Ökologie. Die Sorge gilt dem in der Welt, wofür wir Menschen verantwortlich sind.

Inhalt im Überblick

Vordringlich ist die Bewahrung der Schöpfung. Diese Aufgabe ist allen Menschen gestellt. Für Papst Franziskus ist der Schöpfungsgedanke ein Mittel zur Kreativität des Menschen, darin knüpft er bei Franz von Assisi an. Die Menschen haben genug Phantasie, die (ökologische) Krise zu bewältigen. Das wird aber nur gelingen, wenn jeder einzelne sich diese Krise zur ganz persönlichen Aufgabe macht. Für Kenner der Materie: der Papst greift hier auf seine jesuitische Tradition zurück: eine Krise stellt eine Entscheidungssituation dar! Die Erde ist uns „von den Kindern/Enkeln geliehen“. Die aktuelle Generation trägt mit ihren Entscheidungen die Verantwortung für die Nachkommenden.

Und dann gelingt Franziskus etwas, was bisher nur wenige so formulieren konnten: er verknüpft das ökologische mit dem sozialen Thema. Ein Beispiel im (für den Papst unbestreitbaren) Klimawandel sind ökologische Flüchtlingsbewegungen – ein Hinweis nicht nur an die Adresse von Klimaskeptikern jenseits des großen Teiches. „Laudato Si“ bietet eine schonungslose soziale Analyse, benennt aber auch sehr konkrete Möglichkeiten im Klima- und Umweltschutz. Es geht um einen besseren Umgang mit Wasser, Luft und Boden. Deutlich kritisiert werden Vermüllung, Wegwerfkultur, Verkehrs- und Lärmbelästigung.

Papst Franziskus legt eine krachende Wachstums- und Kapitalismuskritik vor. Der Mensch missbraucht vielfach seine Macht, sorgt für unkontrolliertes Strohfeuerwachstum und mangelnde Nachhaltigkeit – die kritische Diagnose trifft unseren westlichen Lebensstil. Alternativen dazu sind die vielfältigen Umweltbewegungen und lokalen Initiativen. Dialog, Konsens und Handeln vor Ort werden als die Gebote der Stunde erkannt. Kennzeichen verantwortlicher kommunaler Politik sind Achtsamkeit, Bescheidenheit, Rücksicht auf die Armen und Schwachen, wobei der Pontifex auch die Erde/die Natur zu den Schwachen zählt. Ergänzend müssen internationaler Gremien gestärkt werden, nicht zuletzt für entsprechende Bildungsprogramme. Zudem braucht es eine Instanz, um Verstöße zu sanktionieren.

Evangelische Kirchengemeinde Starnberg
Gottesdienste & Veranstaltungen Dez. 2015 bis Febr. 2016

Veranstaltungen

1. Dezember Dienstag	19.00 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Schroeder Thema: Hebr. 10, 32-39	**STA** Gemeindehaus
2. Dezember Mittwoch	19.00 Uhr Musikalische Adventsandacht mit dem Flötenkreis und Pfarrerin Reichenbacher	**STA** Friedenskirche
8. Dezember Dienstag 19.30 Uhr	Im Schatten der Schuld: „Sind die Deutschen gut geworden?" Johano Strasser und Gert Heidenreich im Gespräch mit Lukas Hammerstein. Eine Podiums-diskussion des Kulturforums Starnberg in der Reihe „70 Jahre Frieden". Eintritt 8 € bzw. 6 € für Mitglieder	**STA** Gemeindehaus
9. Dezember Mittwoch	14.30 Uhr Frauenkreis Mit den Hirten will ich gehen... - Advent	**STA** Gemeindehaus
9. Dezember Mittwoch	19.00 Uhr Musikalische Adventsandacht mit dem Posaunenchor und Pfarrer Dr. Koch	**STA** Friedenskirche
11. Dezember Freitag 19.30 Uhr	Vorweihnachtliches Gospelkonzert mit den Stephanus Voices aus München Benefizkonzert des Seestern e.V.	**STA** Friedenskirche
13. Dezember Sonntag 15.00 Uhr	Adventsfeier der Gemeinde mit Singen und Geschichten mit Pfarrerin Reichenbacher, Pfarrer Dr. Koch und Pfarrer Schroeder	**STA** Gemeindehaus
16. Dezember Mittwoch	19.00 Uhr Musikalische Adventsandacht mit dem Kirchenchor und Pfarrer Schroeder	**STA** **Friedenskirche**
11. Januar Montag 16.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde mit Renate Ilg und Pfarrer Dr. Koch	**STA** Seniorentreff Hanfelder Str. 10
11. Januar Montag	ab 19.00 Uhr Offenes Pfarrhaus	**STA** Pfarrwohnung
12. Januar Dienstag	19.00 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Dr. Koch	**STA** **Gemeindehaus**

Veranstaltungen (Fortsetzung)

13. Januar Mittwoch	14.30 Uhr Frauenkreis Jahreslosung 2016 mit Pfarrer Schroeder	**STA** Gemeindehaus
18. Januar Montag 14.30 Uhr	Geburtstagsfeier für über 70-Jährige, die in den Monaten November und Dezember Geburtstag hatten mit Pfarrerin Reichenbacher	**STA** **Gemeindehaus**
21. Januar Donnerstag	19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)	**STA** Gemeindehaus
24. Januar Sonntag	10.00 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst beim Eiszauber – „Von Herzen" mit Pfarrer Schroeder	**STA** Kirchplatz
26. Januar Dienstag	19.00 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Dr. Koch	**STA** **Gemeindehaus**
4. Februar Donnerstag	19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)	**STA** Gemeindehaus
8. Februar Montag 16.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde mit Renate Ilg und Pfarrer Dr. Koch	**STA** Seniorentreff Hanfelder Str. 10
8. bis **12. Februar** 18.30 Uhr	Wie soll ich mein Leben führen? 8.2. Das Glück der Sinne - 9.2. Besonnenheit und Maß 10.2. Innere Freiheit - 11.2. Sich selbst vergessen 12.2. Konzentration aufs Wesentliche - 13.2. Leid akzeptieren mit Pfarrer Dr. Koch	**STA** Gasthof in der Au
10. Februar Mittwoch	14.30 Uhr Frauenkreis – Aschermittwochsbräuche Fischessen	**STA** Gemeindehaus
16. Februar Dienstag	19.00 Uhr Bibelkreis mit Pfarrer Dr. Koch	**STA** Gemeindehaus
18. Februar Donnerstag	17.00 Uhr Landesabend „KUBA mit allen Sinnen" Doralkis Watson aus Kuba erzählt zum Weltgebetstag	**STA** Gemeindehaus
22. Februar Montag 20.00 Uhr	Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing „Mut zur Freiheit - Wie Zivilcourage die Gesellschaft in Deutschland veränderte". Verfolgt von der Stasi, schafft Schefke mit heimlichen Filmaufnahmen ein Bildgedächtnis der friedlichen Revolution 1989. Mit Siegbert Schefke	**STA** Gemeindehaus
23. Februar Dienstag	19.30 Uhr Ökumenische Exerzitien im Alltag –1. Abend Rel.Päd. Pfefferer-Kraft und Pfarrer Schroeder	**STA** Kath. Pfarrzentrum

Gottesdienste am Heiligen Abend

Starnberg

14.00 Uhr	Zwergerlgottesdienst	Pfarrerin Reichenbacher
15.00 Uhr	Kinderchristvesper	Pfarrer Schroeder
16.30 Uhr	Christvesper	Pfarrer Schroeder
18.00 Uhr	Christvesper	Pfarrer Schroeder
23.00 Uhr	Christmette	Pfarrer Dr. Koch

Rummelsberger Stift Starnberg

15.30 Uhr	Christvesper	Pfarrer Dr. Koch

Rummelsberger Stift Söcking

14.00 Uhr	Christvesper	Pfarrer Dr. Koch

Malteser Stift Percha

10.00 Uhr	Christvesper	Pfarrer Schroeder

Söcking

16.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein (Carolinenhaus)	Pfarrerin Reichenbacher
18.30 Uhr	Christvesper (St. Stephan)	Pfarrerin Reichenbacher

Predigtstellen:

Friedenskirche Starnberg	-	Kaiser-Wilhelm-Straße 16, Starnberg
St. Stephan Söcking	-	Andechser Straße 32, Söcking
Carolinenhaus Söcking	-	Carolinenstraße 2, Söcking
Rummelsberger Heim Starnberg	-	Waldschmidtstraße 16, Starnberg
Rummelsberger Heim Söcking	-	Riedeselstraße 6, Söcking
Malteser Stift Percha	-	Harkirchener Straße 7, Percha

Gottesdienste

DEZEMBER 2015	STARNBERG Friedenskirche	RUMMELSBERGER HEIM Starnberg	RUMMELSBERGER HEIM Söcking	SÖCKING Carolinenhaus
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Koch	9.30 Uhr Diakon Koller	11.00 Uhr Diakon Koller	11.00 Uhr Jugend- und Kindergottesdienst Pfarrerin Reichenbacher
Sonntag, 13. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schroeder anschließend Kirchenkaffee	9.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Reichenbacher	11.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Reichenbacher	*gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg*
Sonntag, 20. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroeder	9.30 Uhr Pfarrer Dr. Koch	11.00 Uhr Pfarrer Dr. Koch	11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schroeder Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team
Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend	*siehe Seite 3*			
Freitag, 25. Dezember Christfest I	*16.00 Uhr Seeweihnacht am Steininger Grundstück, mit Pfarrerin Reichenbacher, Pfarrer Dr. Koch und Pfarrer Schroeder*			
Samstag, 26. Dezember Christfest II	9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in freier Form Pfarrer Dr. Koch	———	———	*gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg*
Sonntag, 27. Dezember 1. Sonntag n.d. Christfest	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroeder	9.30 Uhr Diakon Koller	11.00 Uhr Diakon Koller	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroeder
Donnerstag, 31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schroeder	15.30 Uhr Diakon Parche	———	16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schroeder
JANUAR 2016				
Freitag, 1. Januar Neujahr	11.00 Uhr Gottesdienst zum Neuen Jahr Diakon Koller	———	———	*gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg*
Sonntag, 3. Januar 2. Sonntag n.d. Christfest	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schroeder und Pfarrer Melara aus Costa Rica	9.30 Uhr Diakon Reizner	11.00 Uhr Diakon Reizner	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Koch
Mittwoch, 6. Januar Epiphanias	*gemeinsame Gottesdienste in den Rummelsberger Heimen*	9.30 Uhr Pfarrer Dr. Koch	11.00 Uhr Pfarrer Dr. Koch	17.00 Uhr St. Stephan Gottesdienst, Pfarrer Dr. Koch
Sonntag, 10. Januar 1. So. n. Epiphanias	9.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Schönig anschließend Kirchenkaffee	9.30 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Reichenbacher	11.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Reichenbacher	16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Starnberg Fellowship Pfarrerin Reichenbacher und Dr. John Snyder
Sonntag, 17. Januar letzter So. n. Epiphanias	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroeder	9.30 Uhr Pfarrer Dr. Koch	11.00 Uhr Pfarrer Dr. Koch	11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Schroeder Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team
Sonntag, 24. Januar Septuagesimä	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Koch	9.30 Uhr Lektorin Dr. Koch	11.00 Uhr Lektorin Dr. Koch	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Koch
Sonntag, 31. Januar Sexagesimä	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroeder	9.30 Uhr Diakon Reizner	11.00 Uhr Diakon Reizner	19.00 Uhr Abendkirche Pfarrer Schroeder
FEBRUAR 2016				
Sonntag, 7. Februar Estomihi	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schroeder	9.30 Uhr Lektor Schönig	11.00 Uhr Lektor Schönig	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Schroeder
Sonntag, 14. Februar Invokavit	9.30 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag Pfarrerin Reichenbacher und Pfarrer Dr. Koch anschließend Kirchenkaffee	9.30 Uhr mit Abendmahl Diakon Koller	11.00 Uhr mit Abendmahl Diakon Koller	*gemeinsamer Gottesdienst in Starnberg*
Sonntag, 21. Februar Reminiszere	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Koch	9.30 Uhr Diakon Tikwe	11.00 Uhr Diakon Tikwe	11.00 Uhr Jugendgottesdienst, Pfarrerin Reichenbacher Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team
Sonntag, 28. Februar Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst Lektor Schönig	9.30 Uhr Diakon Koller	11.00 Uhr Diakon Koller	19.00 Uhr Abendkirche Pfarrerin Reichenbacher
Sonntag, 6. März Laetare	9.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden, mit Abendmahl Pfarrer Schroeder	9.30 Uhr Diakon Reizner	11.00 Uhr Diakon Reizner	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Reichenbacher Zwergerl- und Kindergottesdienst, Team

Veranstaltungen (Fortsetzung)

25. Februar Donnerstag 19.00 Uhr	Moderne Integrationspolitik - Vortrag von Lale Akgün, stellv. integrationspolitische Sprecherin der SPD- Bundestagsfraktion – Gaumenköstlichkeiten aus den Heimatwelten der Asylbewerber	**STA** Gemeindehaus
26. Februar **Freitag**	9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück	**SOE** Carolinenhaus
1. März Dienstag	19.30 Uhr Ökumenische Exerzitien im Alltag –2. Abend Rel.Päd. Pfefferer-Kraft und Pfarrer Schroeder	**STA** Kath. Pfarrzentrum
4. März Freitag	Weltgebetstag – KUBA mit allen Sinnen **Söcking**: **15.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal St. Ulrich **Starnberg**: **18.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst anschl. landestypisches Essen im Gemeindehaus	**St. Stephan** **Friedenskirche**
5. März Samstag **19.00 Uhr**	**Jahresempfang der Gemeinde** „Leere Bänke, verkaufte Kirchen, sinkende Mitgliederzahlen – und dann auch noch ein Jubiläum? Historisch-theologische Überlegungen zur Bedeutung der Reformation", mit Dr. Christian Witt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchengeschichte, Universität Wuppertal	**STA** Gemeindehaus
6. März Sonntag 16.00 Uhr	Kindermusical „Turmbau zu Babel" mit den Kinderchören der Kirchengemeinde und den Komponisten, Leitung Kantor Wagner	**STA** Friedenskirche
8. März Dienstag	19.30 Uhr Ökumenische Exerzitien im Alltag - 3. Abend Rel.Päd. Pfefferer-Kraft und Pfarrer Schroeder. Abend	**STA** Kath. Pfarrzentrum

Zur Information: Das Pfarrbüro ist vom 23.12.2015 bis 3.1.2016 geschlossen.

Andachten / Gottesdienste / Gebetskreis / Treffen

Starnberg	Friedenskirche	Mi. 19.00 Uhr (außer am 2. Mittwoch im Monat und an den Adventsandachten, danach wieder am 20.1.2016)	Gebetskreis	Lektor Schönig
Söcking	Rummelsberger Stift	Mi., wöchentlich 9.30 Uhr	Andacht	Pfrin. Reichenbacher Pfarrer Dr. Koch
Starnberg	Rummelsberger Stift	Do., wöchentlich 8.45 Uhr	Andacht	Pfarrer Dr. Koch
Percha	Malteser Stift	3. Mi. im Monat 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schroeder

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus Starnberg

nicht in den Ferien

Kantorei Starnberg, Info Ralf Wagner, Tel. 08869-91 39 290

Posaunenchor		dienstags (n. Absprache)	18.30 - 19.30 Uhr
Kinderchor	5-10 Jahre	mittwochs	17.15 – 18.00 Uhr
Jugendchor	ab 11 Jahre	mittwochs	18.00 – 18.45 Uhr
Kirchenchor		mittwochs	20.00 Uhr
Blockflötenspielkreis		freitags, 14-täglich	18.30 Uhr
Gospelchor		freitags	20.00 Uhr (www.gospelchor-starnberg.de)

Frauenkreis, Info Frau Wagner, Tel. 08151-89 325

2. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tel. 08151-78 771

Offene Gruppe	jeden Dienstag	14.30 bis 15.30 Uhr
Angehörigengruppe	jeden 1. Donnerstag eines Monats	17.30 bis 19.00 Uhr
Rhythmusgruppe	jeden 3. Donnerstag eines Monats	17.00 bis 18.30 Uhr

Starnberger Tafel

donnerstags	13.30 Uhr	Essensausgabe für bedürftige Bürger vor dem Evang. Gemeindehaus, Kaiser-Wilhelm-Straße

Verwaiste Eltern, Info Frau Schuder, Tel. 08152-97 90 09

Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern

jeden 2. Mittwoch eines Monats von 19.00 bis 21.00 Uhr
Ilse-Kubaschewski-Haus, Hanfelder Str. 10a, 82319 Starnberg

Welt-Laden

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mo. – Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
Partnerschaft Dritte Welt e.V., www.weltladen-starnberg.de, info@weltladen-starnberg.de
Telefon Laden: 08151-950 35 28, 0176-61 52 06 79

Gruppen und Kreise im Carolinenhaus (nicht in den Ferien)

Pfadfindergruppen			Ansprechpartner
Wölfe (7 - 8 Jahre)	Fr	14.30 – 15.30 Uhr	Andreas Zeiser Tel. 08151 - 89370
Wanderfalken (9 - 10 Jahre)	Fr	15.30 – 17.00 Uhr	Andreas Schneider Tel. 089-752354
Braunbären (11 - 12 Jahre)	Do	17.00 – 18.30 Uhr	Verena Fahrnbauer Tel. 29565
Wildhasen (13 - 15 Jahre)	Mi	17.00 – 18.30 Uhr	Matthias Wiendl Tel. 3383

Aus unseren Kirchenbüchern

Taufen

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit."
(Jesaja 41,10)

26.9. Moritz Herzog, 27.9. Raphael Schettler, 10.10. Valentin Diebl, 18.10. Robin Rostock,
21.11. Ferdinand Ott, 13.12. Luis Maximilian Plejer

Trauungen

"Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus." *(Epheser 4,5)*

3.10. Christian und Miriam Willing, geb. Zereske
10.10. Wolfgang und Ursula Hiddemann, geb. Kunkel
10.10. Stefan und Sabrina Haas, geb. Berkemeier

Beerdigungen

„Meine Zeit steht in deinen Händen." *(Psalm 31,16)*

1.10. Heinz Schüppel (90), 2.10. Heinz Lackner (93), 9.10. Anneliese Billinger (84),
14.10. Heidrun Löbell (75), 15.10. Helmut Graber (72), 16.10. Irmgard Pemsel de Robertson (99),
19.10. Elfriede Titz (92), 20.10. Ursula Gussin (89), Gerhard Geiseler (84), 28.10. Reinhold Schäfer (90),
30.10. Johanna Rappel (102), 5.11. Eugenie Klauke (92), 6.11. Ingrid Gann (83), 10.11. Jürgen Czerner (53),
12.11. Mathilde Marhold (87), 20.11. Ursula Blumhardt (75), 4.12. Roderich Falk (87),
14.12. Dr. Ottheinz Schulte Steinberg (95)

Am Schluss der Enzyklika stehen zwei Gebete: an erster Stelle ein allgemeines Gebet für Menschen aller Religionen und Weltanschauungen: „Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten ... Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen, und nicht Verseuchung und Zerstörung ... Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voller Bewunderung zu betrachten: zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen"

Mit einem spezifisch christlichen Gebet schließt die bemerkenswerte Enzyklika. Sie ist im Buchhandel erhältlich und kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:
http://www.dbk-shop.de/de/Deutsche-Bischofskonferenz/Verlautbarungen-des-Apostolischen-Stuhls.html.

„Laudato Si" misst dem Miteinander aller beteiligten Kräfte einen besonderen Wert zu, alle tragen die Verantwortung für die Lösung der Krise. Die Enzyklika führt diverse katholische Traditionen zusammen, nicht zuletzt die des Befreiungstheologen Leonardo Boff. Über ein Jahr hat der Papst nach Vorlage eines ersten Entwurfs über den Text nachgedacht, immer wieder wissenschaftliche Berater kontaktiert und einschlägige Dokumente verschiedenster Herkunft verarbeitet.

Kerstin Täubner-Benicke

Workshops für Kinder in den Ferien

In den Herbstferien erlebte das Carolinenhaus eine Premiere der besonderen Art. 13 Kinder schufen unter der fachkundigen Anleitung von Katharina Schwarz, Schauspielerin und -lehrerin, in fünf Tagen ein abenteuerliches Theaterstück rund um Robin Hood, Lady Marian und die Freunden und Feinde aus Sherwood über Angst, Streit, Stärke und Versöhnung.
Entstanden ist der Workshop aus der Idee, insbesondere für Kinder berufstätiger Eltern eine attraktive und kostengünstige Feriengestaltung auch in den Herbstferien zu ermöglichen, wenn ein Zeltlager wie Libi schon aus Witterungsgründen nicht mehr in Betracht kommt. Mit Unterstützung unserer Tutoren, denen wir ganz herzlich für ihren Einsatz danken möchten, wurde den Kindern von 8.00 bis 16.00 Uhr ein fesselndes Programm geboten.

Das Theaterstück wurde von den Kindern selbst entwickelt und textlich ausgearbeitet, Rollen wurden nach Neigung und Vorlieben verteilt und einstudiert und natürlich neue Freundschaften geschlossen. So konnte man wegen des sonnigen Wetters die jungen Schauspieler drinnen und draußen bei Ihren szenischen Übungen im und um das Carolinenhaus beobachten. Am Freitag gab es dann zum krönenden Abschluss eine Theatervorstellung für Eltern und Freunde.
Optional angeboten wurde den Teilnehmern ein frisch zubereitetes Mittagessen. Alle Kinder nahmen daran teil, nachdem den letzten Zweiflern beim ersten gemeinsamen Mittagessen so das Wasser im Mund zusammenlief, dass schnell noch das Mittagessen nachgebucht wurde.
Der Theaterworkshop war der Auftakt für das Engagement der evangelisch-lutherischen Gemeinde Starnberg für eine Serie von einwöchigen Ferienbetreuungen über den Klassiker Libi in den Pfingstferien hinaus. Der nächste Workshop soll unter dem Motto Kochen-Essen-Tischkultur in der Woche nach Ostern für Kinder von 7 – 12 Jahren stattfinden. Anmeldungen sind ab 15. Januar im Pfarrbüro möglich.

Verena v. Guionneau

Begegnungsangebot Tansania

Sind Sie zwischen 18 und 26 Jahre alt? Wissen Sie noch nicht, was sie sich zu Weihnachten von Ihren Angehörigen wünschen sollen? Haben Sie noch nichts für den nächsten Sommer geplant? Möchten Sie einmal in intensiven Kontakt treten mit jungen Erwachsenen von einem anderen Kontinent?

Hier wäre eine Idee für all das: Das Dekanat Coburg lädt im Rahmen der beginnenden Lutherdekade jeweils 20 junge Leute aus Tansania und aus Bayern vom 29. Juli bis zum 16. August in die Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen ein. Gemeinsam soll über die sozialen und ökologischen Herausforderungen diskutiert, aber auch an Projekten gearbeitet und gefeiert werden. Eine Reise zu den Lutherstätten rundet das Programm ab.

Das Ganze kostet 290 Euro. Anmeldeschluss ist der 31.12.2015.

Auf **www.ejott.de** gibt es weitere Infos

ELEKTROMEISTERBETRIEB
Heiko Wohlrabe
Egererstrasse 5c
82319 Starnberg
Elektroinstallation
Kommunikationstechnik
Antennentechnik
Beleuchtung
EIB - SPS - EDV
Telefon 08151 - 2 98 84
Fax 08151 - 73 97 11
Funk 0172 - 8 61 73 94

Anzeige

Ökumenische Gemeindereise auf den Spuren Martin Luthers

10. – 13. März 2016

Was war Luther für ein Mensch ?
Was hat ihn getrieben, seine Stimme zu erheben ?
Wie kam es zur Reformation ?

Eine Reise ökumenisch interessierter Christen zu den wichtigsten Stationen im Leben Martin Luthers. Mit Pfarrerin Birgit Reichenbacher und Diakon Manfred Mahr. Anmeldschluss: 15.01.2016

Gemeindereisen / Studienreisen

Zwei Reisen, die im Blick auf Programm, bestens bewährte Guides, Hotels und Gruppenerlebnis sehr großen Anklang gefunden haben, finden nochmals statt. Reiseleitung jeweils Pfarrer i.R. Ernst Kunas.

ISRAEL 20. – 28. Januar 2016
DZ 1670 Euro, EZ-Zuschlag 290 Euro.

Marokko 4. – 14. April 2016
DZ 1590 Euro, EZ-Zuschlag 320 Euro.

Nähere Informationen zu beiden Reisen im Pfarrbüro und bei Pfarrer i.R. Ernst Kunas in Tutzing,
Tel.:08158 – 9071617
E-Mail: ernst@kun.as

Kreuzfahrten und Flussreisen für jeden Geschmack

DER SEEREISEN PLANER

Der SeereisenPlaner
Ihre professionelle Kreuzfahrtagentur

Hauptstrasse 31 · 82319 Starnberg
Telefon 0 81 51 - 44 90 09
info@der-seereisenplaner.de
www.der-seereisenplaner.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13.30 Sa 9-14 Uhr, Nachmittags und abends nach Vereinbarung.

Grußworte aus unseren Partnergemeinden

Liebe Gemeinde in Starnberg!

Unsere langjährige Partnerschaft ist in diesem Jahr mit neuem Leben erfüllt worden. Dankbar blicken wir auf der Insel Poel auf den Besuch der Gemeindegruppe unter Leitung von Pfr. Schroeder zurück. Wir durften erfüllte Tage miteinander erleben. Alte Verbindungen wurden erneuert und neue geknüpft. Neben den Abenden im Pfarrhaus, den Ausflügen und Wanderungen bleibt uns vor allem auch der gemeinsame Gottesdienst in Erinnerung. Pfr. Schroeder hat in seiner Predigt auf den Altar in unserer Inselkirche hingewiesen, der mit seinen Flügeln an die geöffneten Arme Gottes erinnert. Diese offenen Arme wünschen wir Ihnen in der beginnenden Adventszeit und grüßen Sie herzlich von der Insel Poel und wünschen Ihnen Gottes Segen zum Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr.

Ihr Johannes Staak, Pastor auf Poel

Die Einsegnung des neuen Pfarrers Dr. John Synder für seinen Dienst durch den Vorstand der Gemeinde

Am 22. November feierten wir unsern "Harvest Thanksgiving" Gottesdienst mit anschließendem Essen. "Harvest Thanksgiving" ist eine Erfindung der Starnberg Fellowship und verbindet die Bräuche des anglikanischen Harvest-Festivals (Erntedankfest) und des bekannten amerikanischen Thanksgivings. Und tatsächlich haben wir als Gemeinde zur Zeit vieles, wofür wir Gott sehr dankbar sein können. Zu einem haben wir seit August dieses Jahrs endlich einen Pastor: den Amerikaner Dr. John Snyder, einen erfahrenen Geistlichen, der unter anderem eine internationale Gemeinde in Basel, Schweiz führte. Nicht nur er ist gekommen, er hat seine indische Frau und ihre beiden musikalisch begabten Töchter mitgebracht - allesamt eine enorme Bereicherung für unsere kleine Kirche. Nach 7 Jahren als Laien-geführte Gemeinde fühlen wir uns nun irgendwie 'offiziell' und angekommen. Darüber hinaus sind wir Gott für den Zuwachs, den wir in den letzten Monaten erfahren durften, dankbar. Wo wir uns Anfang des Jahrs über 20 Teilnehmer am Sonntag freuten, sehen wir nun regelmäßig 50 Leute am Sonntagnachmittag. Dankbar sind wir auch für eine sehr diverse Gemeinde mit Mitgliedern aus den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Südafrika, Tschechien und sogar Deutschland! "Variety is the spice of life" (Vielfalt ist das Gewürz des Lebens) ist ein bekannter Spruch aus meiner englischen Heimat, und der Brauch- und Ideenreichtum, der durch eine solche breite Basis zustande kommt, ist eine tolle Vorbereitung für die Himmel, wo wir Glaubensbrüder und -schwestern aus allen möglichen Herkunftsländern antreffen werden.
Zu guter Letzt sind wir Euch, unseren Gastgebern, sehr dankbar für ein fabelhaftes Zuhause hier im Carolinenhaus. Die Räumlichkeiten bedeuten uns sehr viel, und wir schätzen sehr, dass wir uns hier Sonntag für Sonntag vor Gott treffen dürfen.
Nun wünschen wir euch eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für 2016!

Mike Page, Vorstand

Seit nunmehr zehn Jahren: Ökumenisches Frauenfrühstück im Söckinger Carolinenhaus

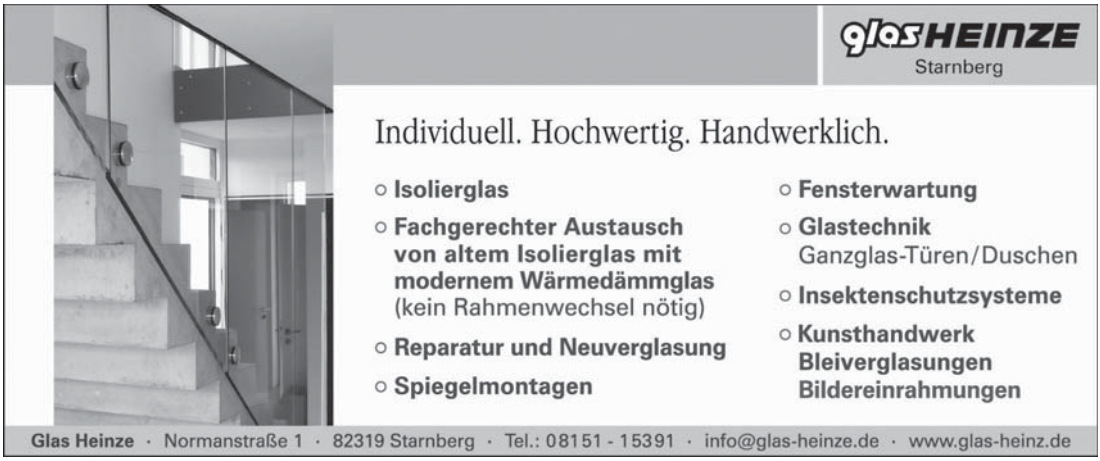
Längst hat sich das Söckinger Frauenfrühstück einen Namen gemacht. Es ist nicht nur ein Forum für angeregte Diskussionen zu Themen des täglichen Miteinanders, sondern bietet auch Möglichkeiten, sich besser zu vernetzen. Probleme in der heutigen Gesellschaft werden zwar nicht gelöst, aber man wird auf sie aufmerksam.

Ein besonderes Anliegen ist es, die Institutionen, die sich mit frauenspezifischen Problemen befassen, einem interessierten Publikum vorzustellen. Bis zu fünf Mal pro Jahr findet diese inzwischen von bis zu 30 Damen besuchte Veranstaltung im schmucken Carolinenhaus statt. Ob es um Soziales, Ernährung, Kunst, Autorinnen, unübliche Frauenberufe wie die Kaminkehrerin oder packende Berichte von Zeitzeuginnen geht, es bleibt spannend. So begrüßten wir schon Referentinnen zu Religionsthemen beider christlicher Konfessionen, aber auch die Gattin des Penzberger Imams, die zu einem Besuch ihrer Moschee im Rahmen eines Ausflugs einlud.
Bei den vielen übers Jahr auftauchenden aktuellen Themen könnte es noch weit häufiger stattfinden, so die Meinung vieler Gäste.

Die Ankündigung läuft übrigens über Mundpropaganda und Presseankündigungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sozusagen von selbst füllt sich das stets gut bestückte Buffet: jeder Gast bringt etwas mit, köstliche Bio-Backwaren und Getränke werden gestellt.

Am 26. Februar 2016 ab 9.00 Uhr findet das nächste Frauenfrühstück statt, bei dem es um Lyrik gehen wird. Sie sind herzlich eingeladen...

Ingrid Keil und Renate Reitzig



Veranstaltungen

See-Weihnacht

Freitag 25. Dezember 2015, 16.00 Uhr, Christfest, 1. Weihnachtstag
Steininger-Grundstück, Unterer Seeweg

Weltgebetstag 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" - So lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2016. Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und ökumenische Gebetsbewegung verfasst. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt.
In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommen kubanische Frauen selbst zu Wort: sie erzählen von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen.
Am Freitag, den 4. März 2016, werden Menschen rund um den Globus diese Gottesdienste feiern. Mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums (Mk 10, 13-16) nehmen die Kubanerinnen vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.

Zum Landesabend „KUBA mit allen Sinnen" wird die Kubanerin Doralkis Watson ihr Heimatland vorstellen, insbesondere das Leben als Frau. Mit Bildern, Berichten, kleinen Köstlichkeiten und Mitgebrachtem aus Kuba wird sie alle fünf Sinne ansprechen und auf Fragen der Anwesenden eingehen. Der Abend ist unabhängig vom Gottesdienst; er bietet jedoch einen besonderen Zugang zum Gastgeberland, da der Gottesdienst allein bei weitem nicht ausreicht, die Vielfalt und Schönheit eines Landes vorzustellen. Am Landesabend gibt es kubanische Rezepte zum Mitnehmen für alle, die etwas zum Buffet am Weltgebetstag beisteuern möchten.

Landesabend „KUBA mit allen Sinnen"
Donnerstag, 18. Februar 2016, 19.30 Uhr,
Gemeindesaal der evang. Kirchengemeinde in Starnberg

Frauenkreis: „Kuba – libre"
Mittwoch, 9. März 2016, 14.30 Uhr

Gottesdienst in St. Stephan mit anschließendem Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal St. Ulrich
Freitag, 4. März 2016, 15.00 Uhr

Gottesdienst Friedenskirche mit anschließendem landestypischen Essen
Freitag, 4. März 2016, 18.00 Uhr

Veranstaltungen

„Mut zur Freiheit – Wie Zivilcourage die Gesellschaft in Deutschland veränderte“

Von der Stasi verfolgt, filmte der Bürgerrechtler Siegbert Schefke am 9. Oktober 1989 heimlich die entscheidende Montagsdemonstration in Leipzig. Das illegal entstandene Bildmaterial schmuggelte er in den Westen. Die Bilder gingen dann um die Welt und gehören heute zum Bildgedächtnis der Friedlichen Revolution. Für seinen Einsatz um die deutsche Einheit wurde Schefke mehrfach ausgezeichnet, unter anderem auch mit dem Bundesverdienstkreuz. Seine Geschichte und die von 24 weiteren Zeitzeugen aus Ost und West werden von Maren Martell in dem Buch „Meine Freiheit - Geschichten aus Deutschland“ erzählt. Zusammen mit der Autorin gestaltet Siebert Schefke den Abend für den Freundeskreises.

Montag, 22. Februar 2016, 20.00 Uhr im Gemeindesaal
Eintritt: 7€ - für Mitglieder 5€

Moderne Integrationspolitik in Zeiten der Herausforderung

Deutschland war schon immer ein Durchgangs -und Einwanderungsland, ohne es beim Namen zu nennen. Allein seit 1945 sind über 30 Millionen Menschen ein- und zum Teil wieder ausgewandert. Über 16 Millionen Menschen haben einen Migrationshintergrund. Und doch sieht es seit einiger Zeit anders aus als bisher. Die Folgen der verfehlten globalen Politik konfrontieren uns tagtäglich mit Flüchtlingen vor unserer Haustür. Die Bilder hunderttausender Menschen, die nach Deutschland wollen, zwingen zum Nach- und zum Umdenken. Wie viele werden noch kommen? Können wir angesichts der steigenden Zahlen unserem Anspruch nach gelungener Integration genügen?
„Wir schaffen das“ - hat die Kanzlerin gesagt, ja, aber wie? Wie sollte die Integrationspolitik einer modernen Einwanderungsgesellschaft aussehen? Diese und viele andere Fragen sollen an dem Abend zur Sprache kommen.
Die Referentin Dr. Lale Akgün ist Dipl.-Psychologin und arbeitet als Psychotherapeutin und Publizistin. Sie ist ehemalige Islambeauftragte und stellv. integrationspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion. In Starnberg ist Lale Akgün bereits bekannt durch die Lesung eines türkischen Weihnachtsmärchens vor zwei Jahren.
Im Anschluss lassen Sie sich überraschen von kleinen Gaumenfreunden aus unterschiedlichen Heimatwelten.

Donnerstag, 25. Februar 2016, 19.00 Uhr im Gemeindesaal
Eintritt: 15 € inklusive Imbiss – Anmeldung bis 23. 2. erwünscht.

Exerzitien Im Alltag 2016 „Ganz bei Trost“

Hören und leben – wie eng das zusammenhängt, kennen wir: Gute Worte anderer Menschen lassen auch uns aufleben! Wie schön sind solche Worte wie „Das hast du gut gemacht!“, „Keine Angst, ich bleibe da!“, „Es ist alles gut – ich verzeih dir!“ oder gar ein „Ich liebe dich!“.
Aber wie schön ist es, das auch von Gott selbst zu hören! Solche Worte werden wir uns in den Exerzitien 2016 zusagen lassen. Sie stammen aus einem Abschnitt des Alten Testaments, der oft zweiter Jesaja genannt wird („Deuterojesaja“, Jes Kapitel 40 – 55). Diese Kapitel gehören zu den schönsten und kraftvollsten Worten der Bibel überhaupt. Auf keinen Propheten bezieht sich Jesus so oft wie auf ihn. In den wichtigen Festkreisen des Kirchenjahres werden Texte daraus im Gottesdienst verlesen und ausgelegt: in der Advents- und Weihnachtszeit sowie in der Fasten- und Osterzeit.
Dass sie ihre Kraft auch in unserem Leben entfalten können, dazu möchte dieser geistliche Übungsweg beitragen.

Leitung: Rel.päd. Veronika Pfefferer-Kraft und Pfr. Hans Martin Schroeder

Dienstag 23. Februar 2016, 20.00 Uhr, Katholisches Pfarrzentrum
Dienstag 1. März 2016, 20.00 Uhr, Katholisches Pfarrzentrum
Dienstag 8. März 2016, 20.00 Uhr, Katholisches Pfarrzentrum
Dienstag 15. März, 20.00 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal
Dienstag 22. März , 20.00 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal
Dauer: 90 min

„Wie soll ich mein Leben führen?“ – Gespräche auf der langen Bank

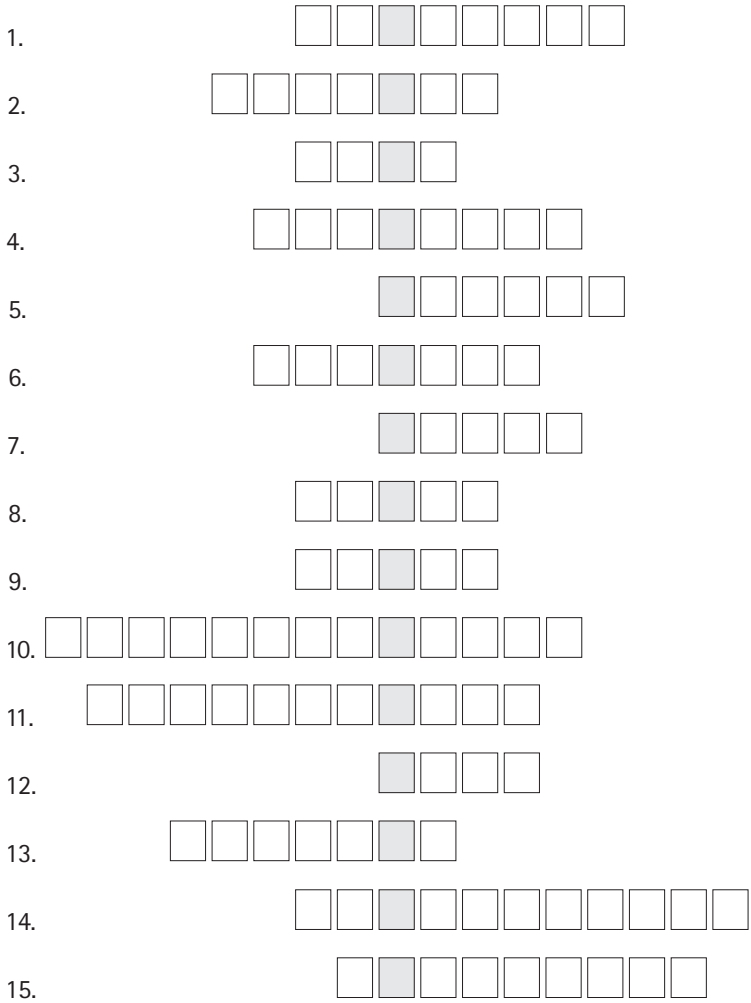
Gibt es den Königsweg zum Glück? Über die Jahrtausende hinweg haben Menschen versucht, zeitlos gültige Regeln für ein gelingendes Leben zu beschreiben. Die Starnberger Gespräche auf der langen Bank stöbern in den Rezeptbüchern von Denkern wie Boëthius, George Waldo Emerson oder Erich Fromm. Davon ausgehend stellt sich aber auch die Frage nach eigenen Beiträgen zu den Themen der Lebensführung.

Rosenmontag, 8. Februar 2016	**Das Glück der Sinne**
Faschingsdienstag, 9. Februar 2016	**Besonnenheit und Maß**
Aschermittwoch, 10. Februar 2016	**Innere Freiheit**
Donnerstag, 11. Februar 2016	**Sich selbst vergessen**
Freitag, 12. Februar 2016	**Konzentration auf das Wesentliche**
Samstag, 13. Februar 2016	**Leid akzeptieren**

Jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr, Gasthof in der Au, Josef-Jägerhuber-Straße 15, Starnberg
Impulsgeber und Gesprächsleitung Pfarrer Dr. Stefan Koch

1. Möglicher Grund für die Dreizahl der Geschenke der Magier
2. Jüdischer Titel des neugeborenen Königs
3. Paarhufiges Tier an der Krippe
4. Verdeutschung des hebräischen Namens des Geburtsortes Jesu
5. Christliches Fest, anlässlich dessen der Weihnachtstermin festgelegt wurde
6. Luthers Bezeichnung für den Dienstort der ersten Geburtsbesucher
7. Anzahl der Weihnachtsengel (ungefähr)
8. Theologischer Grund Josephs für die Flucht nach Ägypten
9. Kleiner Prophet einer Weihnachtsankündigung
10. Römischer Anlass des Bethlehembesuches
11. Theologischer Zentralbegriff der Menschwerdung
12. Der Heiden Heiland Wunderterritorium
13. Süße Verpackung des Dresdener Christkinds
14. Vikar Grubers anfängliche Weihnachtsdichtung (vorzutragen mit Gitarre)
15. Heiliger des zweiten Christfesttages (alte Schreibung)

↓ Hier ergibt sich ein Satz aus einem Adventslied



Lösungswort:

Letzter Buchstabe des 3. Wortes
Erster Buchstabe des 11. Wortes
Dritter Buchstabe des 9. Wortes
Fünfter Buchstabe des 4. Wortes
Erster Buchstabe des 8. Wortes

Einsendeschluss:
31.12. 2015
Evang.-Luth. Pfarramt
Kaiser-Wilhelm-Straße 18
82319 Starnberg

Erster Preis:
ein Einkaufsgutschein über 50 Euro
für den „Weltladen"
Zweiter Preis:
ein Büchergutschein über 30 Euro
Dritter Preis:
ein Büchergutschein über 20 Euro

Die wichtigen Adressen – schnell zur Hand

Evangelisches Pfarramt Starnberg
82319 Starnberg, Kaiser-Wilhelm-Straße 18
Internet: www.evgsta.de ☎ 08151/12 319
E-Mail: pfarramt.starnberg@elkb.de 🖷 08151/78 538

Bürozeiten
Mo., Di., Do., Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sekretärinnen
Barbara Geiger barbara.geiger@elkb.de
Karin Mack karin.mack@elkb.de

Evangelische Pfarrstelle Starnberg
Pfarrer Hans Martin Schroeder ☎ 08151/91 82 23
Pfarramtsleiter 🖷 08151/78 538
E-Mail: hans-martin.schroeder@elkb.de
Montag i.d.R. freier Tag

Evangelische Pfarrstelle Söcking
Carolinenstraße 2 ☎ 08151/79 221
Pfarrerin Birgit Reichenbacher 🖷 08151/73 99 68
E-Mail: br@evgsta.de
Freitag i.d.R. freier Tag

Vertretung dritte Pfarrstelle
Pfarrer Dr. Stefan Koch ☎ 0173/26 46 401
E-Mail: Stefan.Koch@elkb.de 🖷 08151/78 538
Samstag i.d.R. freier Tag

Kirchenmusik
mit Kirchenchor, Kinderchor, Gospelchor, Flötenkreis, Bläserkreis
Kantor und Organist Ralf Wagner
Mobil: 0151/ 19098834 ☎ 08869/91 39 290
E-Mail: Ralf.Wagner@elkb.de 🖷 08869/91 39 290

Evangelischer Kindergarten
Kaiser-Wilhelm-Straße18, 82319 Starnberg
Leitung: Sabine Seemann ☎ 08151/91 81 94
E-Mail: kiga.starnberg@elkb.de
Kindergarten-Spendenkonto: BLZ 702 501 50
Stichwort: „Kindergarten", Konto 430 076 349
IBAN: DE20 7025 0150 0430 0763 49
BIC: BYLADEM1KMS

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Kreissparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50, Konto 430 076 349
IBAN: DE20 7025 0150 0430 0763 49
BIC: BYLADEM1KMS

Spendenkonto Förderkreis Costa Rica
Kreissparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50, Konto 51 98 825
IBAN DE02702501500005198825
BIC BYLADEM1KMS

Seelsorgetelefon
außerhalb der Bürozeiten
und am Wochenende

☎ **0171 – 49 49 394**

Evang. Diakonieverein Starnberg e.V.
Kaiser-Wilhelm-Straße18, 82319 Starnberg
Vorsitz H.-R. Schuchmann ☎ 08151/78 771
E-Mail: info@dv-starnberg.de
www.dv-starnberg.de

– Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)
Rat und Hilfe für seelisch kranke Menschen
und ihre Angehörigen ☎ 08151/78 771
E-Mail: info@spdi-starnberg.de

– Gerontopsychiatrische Fachberatung
Hilfe für psychisch belastete
ältere Menschen ☎ 08151/78 771

– Betreutes Einzelwohnen für psychisch kranke Menschen (BEW)
E-Mail: kontakt@bew-starnberg.de ☎ 08153/95 29 46

– Starnberger Tafel
Detlev Wagner ☎ 08151/15 162

Seestern e.V.
Ökumenische Nachbarschaftshilfe und
Ambulante Krankenpflege Starnberg ☎ 08151/95 96 11

Weltladen
Mo. - Sa. 10.00 - 12.30 Uhr ☎ 08151/95 03 528
und Mo. - Fr. 15.00 - 17.00 Uhr ☎ 0176/61 52 06 79
E-Mail: info@weltladen-starnberg.de
www.weltladen-starnberg.de

Förderkreis der ev. Kirchengemeinde Starnberg e.V.
Kaiser-Wilhelm-Straße 18, 82319 Starnberg
E-Mail: foerderkreis@evgsta.de ☎ 08151/ 69 38
www.foerderkreis.evgsta.de
Spendenkonto: VR-Bank Starnberg
Konto-Nr. 29 00 00 9, BLZ: 700 932 00
IBAN: DE19 7009 3200 0002 9000 09
BIC: GENODEF1STH

Fröhliche
WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
neues Jahr!
2016